Antrag auf Verfahrenskostenstundung

Aktenzeichen des Gerichts (soweit bekannt)

Antragsteller/in:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Ich beantrage die Bewilligung der Verfahrenskostenstundung.

☐ Ich bin nicht wegen einer Straftat nach den §§ 283 bis 283c des Strafgesetzbuches, also wegen Bankrott, besonders schwerem Bankrott, Verletzung der Buchführungspflicht, Gläubigerbegünstigung rechtskräftig verurteilt worden.

☐ In den letzten zehn Jahren vor meinem Eröffnungsantrag oder danach ist mir weder die Restschuldbefreiung erteilt noch versagt worden (ausgenommen die Versagung der Restschuldbefreiung wegen Nichtdeckung der Mindestvergütung des Treuhänders gem. § 298 InsO).

Mir ist bekannt, dass die Stundung nur dann bewilligt werden kann, wenn die entstehenden Verfahrenskosten weder aus meinem Vermögen gezahlt werden können noch ein Dritter zur Übernahme der entstehenden Verfahrenskosten bereit ist.

Die Verfahrenskosten können aus meinem Vermögen nicht erbracht werden.	☐ siehe beiliegende Unterlagen
Die Verfahrenskosten können von einer dritten Person (Stelle) übernommen werden.	☐ nein ☐ ja in voller Höhe ☐ ja in Höhe von EUR

Meine Vermögensverhältnisse ergeben sich aus

☐ dem beigefügten Antrag gem § 305 InsO und den zugehörigen Anlagen.

☐ den beigefügten Unterlagen.

Ein Restschuldbefreiungsantrag

☐ ist bereits gestellt.

☐ ist beigefügt.

Ich versichere hiermit, dass meine Angaben vollständig und wahr sind. Mir ist bekannt, dass vorsätzliche Falschangaben strafbar sein können.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift